



„ER IST EIN LOOSER“

Schimpfe für die AfD-Störchin

Von PETER BARTELS | Sie musste eine halbe Stunde warten, bis sie das erste Mal dran war. Eine Dreiviertel Stunde für das zweite Mal. Dann, nach 50 Minuten war sie „dran“. Beatrix von Storch hatte Merkels Macrönchen beschimpft. Und bekam noch am Morgen danach eine Backpfeife von BILD: [„AfD-Storch beschimpft Macron als Verlierer“](#) ...

Wein? Lach?? Prust!!! Nein, nein, BILD-Bestman Josef Nyary kann nichts für diese alberne Zeile. Sie wurde auf dem sinkenden BILD-Totenschiff in Berlin gemacht; Jupp schreibt ja nächstens im fernen Hamburg. Wo die Schiffe im Hafen auch längst im GRÜNEN Meer zu versinken drohen ...

„Europa vor der Wahl“ – mehr EU oder mehr Nationalstaat?“

ANNE WILL, die Parade-Lesbe, hatte geladen: Manfred Weber (46), CSU-Spitzenkandidat für die EU-Wahlen im Mai ... Christian Lindner (40), FDP-Partei-Chef ... Yanis Varoufakis (57), Kommunist und Griechenlands Pleite-Finanzminister – EU-Spitzenkandidat für eine deutsche „Kleinpartei“ namens „Demokratie in Europa“ ... Cathrin Kahlweit (59), Londoner Korrespondentin der SÜDDEUTSCHEN Alpenprawda ... Und Beatrix von Storch (47), AfD-Vizin. Sie wusste, was sie will: Ein Europa der Vaterländer (Adenauer und de Gaulle). Vor allem, was sie

nicht mehr will – die EU. Schließlich saß Frau von Storch mal zwei lange Jahre in „Europas Babylon! Brüssel“ im EU-Parlament (2014-2017); Berlin war dann zum Glück wichtiger.

Sie quatschte einfach dazwischen ...

Bei der welkenden Will war von Storch offensichtlich nur als Watschen-Weide gedacht. Dreimal wurde sie tatsächlich aufgefordert, was zu sagen ... Gefühlt 13 Mal wurde sie nach drei Sekunden unterbrochen ... Einmal wurde sie von allen ins Kreuzverhör genommen; ARD-Anne gab die DDR-Richterin Hilde Benjamin, FDP-Christian den Nazi-Richter Roland Freisler: Reden Sie! Rein oder raus aus der EU?! Einmal quatschte die AfD-Adlige einfach dazwischen ... Was natürlich von allen überhört wurde. Am meisten krakeelte Haareschön von der FDP dazwischen. Lindner hatte sich offenbar extra drei Tage nicht rasiert, weil er augenscheinlich drei Kilo zugelegt hatte (Problemzone Kinn, man erinnert sich, junger Mann!!).

Er warf sich in die Brust, wie ein Klassensprecher: „Wir brauchen einen neuen Mix aus mehr Gemeinsamkeit und einer Stärkung des Prinzips der Eigenverantwortung“. Nyary nannte das höflich, aber nichtssagend „Old School!“ Was sollte der FDP-Wichtel groß sagen außer Mix-Masch? Ab 20 elf (11!!) Semester Politik (sieben elende Jahre) ... Ab 27 Dissertation („Finanzverfassung“) ... Nach 13 (!!) Jahren immer noch nix ... Zweimal zwei Jahre „freiberuflich“ Unternehmensberater für „Stromhandel“ ... Ein Jahr (1!!) Geschäftsführer der Internetfirma Moomax GmbH, die schnell pleite ging ...

Lindner: Eine hieß Dagmar

So hatte der FDP-Bubi Zeit für Journalismus: Eine hieß Dagmar Rosenfeld, stellv. Chefredakteurin WELT. Die Neue heißt Franca Lehfeldt, RTL-Reporterin ... Und für den Sportbootführerschein (Rennlizenz!!), den Jagdschein ... Und für Reden bei Banken. Für sieben gabs mal 38.500 Euro. „Mindestens“ raunt Wiki und seufzt: „Genauer ist nicht bekannt.“ Dies alles nur, damit

man die Wucht von Lindners „Aufschlägen“ bei Will besser einordnen kann:

- LINDNER: „Das Haftungsprinzip ist die Essenz der Marktwirtschaft!“ ...
- LINDNER: „Die Vergemeinschaftung macht uns nicht stärker!“ ...
- LINDNER: „Aber nicht zulasten des deutschen Steuerzahlers!“ ...

Nix capito? Deutsch: Macron will endlich an die Steuern der Deutschen ran, damit die Franzosen die Gelbwesten ausziehen, weiter wie Gott in Fronkreisch leben können (Rente ab 62, Deutschland ab 67). Natürlich applaudierten die Studio-Claqueure, wofür werden sie bemuttert?! Irgendwann dann Beatrix von Storch: „Toll, alle Parteien wollen mehr EU, nur wir von der AfD nicht. Wir wollen unsere Souveränitätsrechte zurück!“ Sofort dialektelte Lindner: „Wie, Sie wollen gar keinen gemeinsamen europäischen Grenzschutz?“ Die AfD-Störchin trocken: „Die Italiener haben national gehandelt; 95 Prozent weniger Flüchtlinge!“

Die Störchin: Macron ist ein Verlierer!

Schon mal auf Froschfang sticht die AfD-Störchin gleich nochmal in die trübe Brühe aus Paris: „Macron ist ein Loser (Verlierer) im eigenen Land, der sich als großer Europäer profilieren will“. Lindner mit „Blutgrätsche“ (Nyary): „So naiv können doch noch nicht mal Sie sein“. Ist sie auch nicht, aber Varoufakis, der griechische Pleiteminister der übelsten Finanzkrise aller EU-Zeiten (Merkel schleppte die Milliarden ...) ist so naiv. Der Kandidat der deutschen Null-Partei, der kein Wort Deutsch spricht (ein Mann im Ohr übersetzt dröhnend hin und her): „Wir brauchen ein besseres Europa ...Wir bieten einen grünen New Deal.“

Und höhnte: „Vielleicht bin ich der einzige Politiker hier, der in England Reden gegen den Brexit gehalten hat!“ Auftritt

Prawda-Cathrin, die nette Dame mit dem gepflegten Kurzhaar, ganz in Grün: „Die Briten haben schon längst Abschied genommen ... Das Tischtuch ist zerschnitten! ... Wenn man auf der Straße fragt, wie es zum Brexit gekommen ist, heißt es: Die EU ist ein korrupter Haufen, wir wollen endlich mehr Geld für unsere Krankenhäuser!“

EU-Weber: Plastik, Klima, Kartei!

Das kann „Leberecht Hühnchen“ Weber von der CSU natürlich nicht stehen lassen: „Wir leben heute im besten Europa, das wir je hatten ... Wir streiten seit Jahren über Migration, wir haben wieder über 50 neue Richtlinien verabschiedet: Plastik, Klimaschutz, Verbrecherkarteien.“ Bananenbiegen hat er in der Aufregung vergessen, Schlangengurken auch ... Da lacht nicht nur die Koralle, der „deutsche“ Grieche Varoufakis auch: „Sie haben Macron umarmt und zu Tode geküsst!“

Jetzt Ihr Auftritt, BILD-Jupp: „Dann das übliche Orbán-Bashing. Lindner will, dass Weber den Ungarn aus der EVP, der Partei der Konservativen in der EU, rauswirft. ‚Trennen Sie sich von Herrn Orbán‘.“ CSU-Weber, der Suffkopp Junckers Nachfolger werden will (30.000 Euro Kohle/Monat): „Orbán muss beweisen, dass er bei uns Mitglied bleiben will.“ Dann sein hammerhartes Wattebäuschchen: „Sonst liegen alle Optionen auf dem Tisch ...“

Orban gegen Soros

Natürlich fehlt, wie in jeder Talkshow üblich, noch Antisemitismus: Orbán gegen Soros. Der frühere Jude ist heute Multi-Milliardär und neben Merkel Europas first Umvolker. Orban hat seine Privat-Uni in Ungarn dichtgemacht. Also ist er Antisemit. AfD-Politikerin von Storch: Aus Frankreich sind 20.000 Juden wegen Judenhass (der Banlieues-Moslems) ausgewandert...

Natürlich will das bei Anne keiner wissen. Auch in Deutschland kommt ja Judenhass nur von biodeutschen Nazis. Weiß doch jeder

von der Antifa, die nachts Hakenkreuze an die Wände schmieren, damit Merkels Medien-Meute tags drauf Schlagzeilen schnappatmen kann: Nazis!

Der beste Jupp zum Schluss: „Epidemischer Empörungszwang bis zum intellektuellen Darmverschluss ... Phrasen aus dem Moralgewissheitsparadies ...“



Ex-BILD-Chef
Peter
Bartels.

[PI-NEWS-Autor Peter Bartels](#) war zusammen mit Hans-Hermann Tiedje zwischen 1989 und 1991 BILD-Chefredakteur. Unter ihm erreichte das Blatt eine Auflage von 5 Millionen. In seinem Buch [„Bild: Ex-Chefredakteur enthüllt die Wahrheit über den Niedergang einer einst großen Zeitung“](#), beschreibt er, warum das einst stolze Blatt in den vergangenen Jahren rund 3,5 Millionen seiner Käufer verlor. Zu erreichen ist Bartels über seine [Facebook-Seite](#) und seinen Blog [bartels-news.de](#)!